

Laudatio Land Oberösterreich KTM Motohall

Oh Hoamatland, mei Hoamatland!
han di so gern
Wiea a Pierer sein Bruader,
A Händerl sein' Herrn.

Kaum eine Diskussion ist so müßig wie die Frage, was denn Kunst und Kultur sei, und was nicht. Im schönen Oberösterreich wird der Kulturbegriff so breit ausgelegt wie kaum wo anders. Unter dem dicken, schützenden Mantel der Kultur findet nun auch die Industrie Platz. Sie hat die nährenden Zitzen der Kulturförderung entdeckt und labt sich nun an den üppigen Geldströmen, die sonst nur den Künstlern vorbehalten sind.

Doch nun ist alles anders, nun sind Motorräder Kunst. Das ist ein schöner Sinneswandel, hat doch die Industriellenvereinigung, in deren Vorstand der oberste Mopedfahrer auch selbst sitzt, vor kurzem noch vehement die Kürzung des Kulturbudgets gefordert. Der Neid auf die Künstlerschaft war schon verständlich, wenn man die Maden die Speck beobachtet, wie sie ohne Große Müh und Not, ohne echter, wahrer Leistung, ihr schönes Leben verbringen, singend, tanzend, musizierend.

Aus den unbequemen, harten Sesseln der Vorstandsetage muss es wie Hohn aussehen, wenn man von seinen mühsam verdienten Milliarden die Hälfte (mindestens) in die Kulturtempel dieser sogenannten freien Szene fließt. Frei ist doch nur die Industrie, deren Industriegeschichte ja das wertvollste kulturelle Gut dieses Land sein muss. Gut, die Produktion hat man schon vor langer Zeit nach China verlagert, aber über diese Geschichte wollen wir hier und im Motorrad Tempel lieber nicht sprechen.

Eine neue Zeit hat begonnen für Oberösterreichs Kulturlandschaft, eine neue Kultur wird entstehen. Vergesst die Theater, vergesst die Konzerthallen, vergesst die weißen Würfel. Wer sich nicht selbst erhalten kann, braucht keine Kulturförderung, erst ab 150 Millionen € Gewinn im Jahr erwirbt man das Recht auf Subvention. Wir alle wollen Sieger sehen. Nur die Verlierer wollen Verlierer sehen. Wir wollen kulturelle Leuchttürme der Industrie, keine Teelichter der sogenannten freien Szene. Wir wollen Markenbotschafter und keine Kulturvermittlerinnen.

Der oberste Mopedfahrer hatte ganz recht: Wer Museum zur Motorenhalle sagt, der muss zahlen. Und auch wer sagt, dass die Motorenhalle kein Museum sei, wie diese unbedeutenden sogenannten Museumsexperten, muss zahlen. Wir alle müssen zahlen, nein wir dürfen zahlen, denn Kunst und Kultur müssen uns ja etwas wert sein.

Ich möchte mit dem bekanntesten Zitat des Alt-Landeshauptmanns enden: "Die Frage ist nicht, ob wir uns die Kultur leisten können, sondern ob wir uns die Unkultur leisten wollen."

Diese Frage ist nun beantwortet. Wir haben sie wohl lange Zeit nur falsch gelesen.